



AUS DEM INHALT:

Einladung zum Jahrestreffen der 1. AG Feuerwehrhistorik	I
Auszeichnungen in Hartmannsdorf	II
FF Lengenfeld stellte VGW in Dienst	IV

Verbandsarbeit ist stets auch Facharbeit

Der LfV Sachsen ist nicht nur der Interessenvertreter, sondern auch das Fachgremium der sächsischen Feuerwehren.

Der Landesfeuerwehrverband stützt sich bereits von Anfang an in der Interessenvertretung für seine Mitglieder auf das Wissen und die Erfahrungen der aktiven Angehörigen in seinen Fachreferaten. Er kann dabei zum einen aus dem großen Pool seiner ehrenamtlichen Mitglieder schöpfen. Zum anderen sind in den Berufs- und Werkfeuerwehren schon naturgemäß zahlreiche Spezialisten tätig. Diese Fachreferate sind in zwei Hauptrichtungen aktiv:

- in der klassischen Feuerwehrtätigkeit wie **Ausbildung, Einsatz, Katastrophen- und Umweltschutz, Technik, Vorbeugender Brandschutz sowie Historik, Musik und Wettbewerbe** in der Kameradschaftspflege,

- in den übergreifenden Referaten **Sozialwesen** sowie **Öffentlichkeitsarbeit**.

Geleitet werden die Referate, in denen Mitglieder aus allen Stadt- und Kreisverbänden mitarbeiten, von einem besonders prädestinierten Feuerwehrangehörigen. Zahlreiche Referatsmitglieder sind in den gleichnamigen Fachgebieten des Werkfeuerwehrverbandes Deutschland (WFV), des Deutschen Feuerwehverbandes (DFV) bzw. der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdB) und zunehmend auch im Weltfeuerwehrverband CTIF vertreten. Sie beraten den Vorstand vor Entscheidungsfindungen und unterstützen diesen bei der Bearbeitung von speziellen Themen. Diese fließen dann auch in Grundsatzentscheidungen ein, die beispielsweise im Landesbeirat für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst zu treffen sind.

Die Ergebnisse der bewährten und qualifizierten Facharbeit spiegeln sich bisher nicht immer im entsprechenden Maße in der Arbeit der Projektgruppen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung gesetzlicher und untergesetzlicher Regelungen wider. Beispiele sind das „Sächsische Gesetz über den Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst“, die Feuerwehrverordnung oder die Katastrophenschutzverordnung. Besonders einige Regelungen des Gesetzes entsprechen



nicht den Erfordernissen der Zeit, was in eine Novellierung münden muss. Das bestätigt die Auffassung des LfV Sachsen, sich rechtzeitig in diese Verfahren einzumischen und nicht auf eine Anhörung zu warten, in deren Folge ohnehin nichts mehr zu ändern ist. Und zwei weitere Themen brennen dem Verband nach wie vor unter den Nägeln – die Einführung der gesetzlichen Rauchmelderpflicht in Sachsen und die verstärkte Einbeziehung der Brandschutzerziehung in die Vorschul- und Grundschulausbildung. Letzteres Thema wird seitens des Kultusministeriums nicht bearbeitet. Das fordert nahezu zum „Angriff“ heraus. Und inwieweit die Vorschläge des Verbandes zu den Rahmenempfehlungen zur Einsatzführung an Großschadenstellen bzw. bei Gefahrguteinsätzen in der neuen Katastrophenschutzverordnung Erwähnung finden, bleibt ebenfalls noch abzuwarten.

Positiv zu bewerten sind die Annahmen von Zuarbeiten zur Feuerwehrverordnung, wie die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen, die Anlagen zur Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr oder die Richtlinien zum Tragen von Uniformen und Auszeichnungen.

In der verbandsinternen Facharbeit wurden Regelungen erarbeitet, die bereits seit Jahren die Arbeit an der Basis vereinfachen und erleichtern. Ausschreibungen und Wettbewerbsordnungen bilden die Grundlagen von diversen Kreis- und Landesbewer-

ben oder Ausstellungen. Das Fachreferat Soziales ist aktiv in der Ausgestaltung von Sozialleistungen und der sozialen Absicherung aller Angehörigen tätig. In der jüngsten Vergangenheit konnten spürbare Erfolge erzielt werden. In enger Zusammenarbeit mit der „Stiftung Hilfe für Helfer Sachsen“ sind schrittweise Vergünstigungen für unsere Angehörigen erreicht worden.

Das Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit ist für die Pressearbeit, die Fachzeitschrift „Feuerwehr-aktuell“, die Homepage des LfV sowie die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung zuständig. Das Informationsmobil und die beiden Sympathie-Figuren „Freddy Flink“ und „Rudi Rauch“ sind fast wöchentlich im Einsatz und unterstützen unsere Feuerwehren bei deren Auftritten in den Regionen. Eine Umstrukturierung des Betreuerteams hat erste Erfolge gebracht.

Ein Ziel aller Referate ist, die Ergebnisse der Facharbeit „an den Mann“ zu bringen. In den jährlich organisierten landesweiten Seminaren werden die Erkenntnisse und Arbeitsweisen der Basis vorgestellt. Erst am 23. Oktober dieses Jahres fand das Herbstseminar des LfV zum Thema Brandschutzerziehung in Meißen statt.

*Siegfried Bossack
LfV-Vorsitzender*



Siegfried Bossack: „Der LfV Sachsen versteht sich sowohl als Interessenvertreter als auch als Fachgremium der sächsischen Feuerwehr. Das liegt auf der Hand, da unter den über 48.000 aktiven Angehörigen und den nahezu 20.000 Alters- und Ehrenmitgliedern zahlreiche Experten aller Fachrichtungen vertreten sind!“

100 Jahre Feuerwache

Die Hauptfeuerwache der BF Görlitz wurde am 9. August 1910 in Betrieb genommen. Aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Hauptfeuerwache“ riefen der Stadtfeuerwehrverband und die Feuerwehr zu einem Malwettbewerb für Kinder unter dem Motto „Unsere Feuerwehr“ auf. Die zehn schönsten Bilder wurden ausgezeichnet und alle Bilder am 11. September zum „Tag der offenen Tür“ und zum Jubiläumsfest gezeigt.



An diesem Tag fanden in der hundert Jahre alten Feuerwache Gebäudeführungen statt, wurde eine Darstellung zur Geschichte der Görlitzer Feuerwehr und auf den Hof



Fotos: Peter Hietzschold

der Wache eine Technikausstellung gezeigt. Zur Ausstellung waren auch die Kameraden der FF Pulsnitz mit ihrem historisch einmaligen MAN LF 25, Baujahr

1936, eingeladen. Das Fahrzeug wurde einst beim Görlitzer Löschfahrzeugbauer Firma Fischer als LF 15 um- und aufgebaut.
Siegfried Garten

Mit Schlauch und Spritze unterwegs

Mit einem feierlichen Appell wurde im Kindererholungszentrum im sächsischen Weißwasser das diesjährige Kreisjugendfeuerwehrlager des Feuerwehrynachwuchses des Kreises Görlitz eröffnet. An drei Tagen waren rund 350 Mädchen und Jungen aus 23 Jugendfeuerwehren des gesamten Kreises Görlitz mit Feuereifer bei der Sache und mit Schlauch und Spritze unterwegs. Begleitet wurden die jungen Floriansjünger dabei von erfahrenen Kameraden um Kreisjugendwart Frank Chrissulis

und Jugendwart René Glowna aus Weißkeißel. Auch Kreisbrandmeister Henry Kossack ließ es sich nicht nehmen und schaute bei den Nachwuchsbrand-schützern vorbei. Neben einer Lagerolympiade mit verschiedenen Stationen mit viel Spiel und Spaß sollten die Jugendlichen lernen, dass Feuerwehrar-



Foto: Kurtas

Will geübt sein: Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Krauschwitz beim Knotenbinden.

beit immer auch Kameradschaft und Vertrauen heißt.

Auch aus Krauschwitz, Trebendorf, Sohland, Bad Muskau oder Schleife waren Mädchen und Jungen dabei. Alle legten sich vor allem bei der Lagerolympiade mit viel Einsatz, Kampfgeist und Schnelligkeit ins Zeug. Den ersten Platz belegte hier die Mannschaft aus Kaltwasser. Zweiter wurde das Team aus Groß Krauscha vor der JF Trebus/Quolsdorf. Den vierten Platz belegte die Jugendfeuerwehr aus Teicha gefolgt von dem Jugendteam Schleife.

Für die Organisation hatten der Kreisjugendwart und seine Mitstreiter viel Arbeit geleistet. Das diesjährige „Braunsteichlager“ war wieder einmal ein Beispiel dafür, wie gut in den einzelnen Ortswehren mit den Mädchen und Jungen gearbeitet wird. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Steffen Pohl von der Jugendfeuerwehr Pfaffendorf mit der Ehrenurkunde der JF geehrt. Manfred Noack aus Groß Düben erhielt für seine Arbeit den Ehrenpokal der Jugendfeuerwehr.
André Kurtas

■ VERANSTALTUNGEN +++ AN ALLE! +++ AN ALLE! +++ AN ALLE!

Viele Feuerwehren sind sehr rührig in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. „Tage der offenen Tür“, Heimatfeste, Jubiläumsfeiern, Sportveranstaltungen u.v.a.m. werden genutzt, um der Bevölkerung die aufopferungsvolle, ehrenamtliche Arbeit der Kameraden vorzustellen. Feuerwehrleute besuchen und unterstützen sich aber auch gegenseitig gern. Wir wollen deshalb an dieser Stelle regelmäßig Termine veröffentlichen, zu denen Feuerwehren etwas „los machen“.

Füllen Sie nachfolgenden Vordruck aus und schicken ihn drei Monate vor dem Veranstaltungstermin an die Redaktion **FEUERWEHR**.

FEUERWEHR, HUSS-MEDIEN GmbH, Am Friedrichshain 22, 10400 Berlin,
Tel. 030 42151-3 82, Fax 030 42151-2 34, E-Mail: lothar.zinke@hussberlin.de

FF:.....

Kreis:.....

Veranstaltung:.....

Datum:.....

Kamerad:.....

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel.:.....

Leipziger Feuerwehrtag 2010



Fotos: Petrasch

Lebensretter: Bei jeder Veranstaltung der Feuerwehr Leipzig gibt es Informationen zu Heimrauchmeldern.



Mitmachaktionen: Mit Begeisterung probierten die Kinder die Handhabung von Feuerlöschern aus.

Nach dem 28. Deutschen Feuerwehrtag im Juni hat auch der Stadtfeuerwehrverband seinen eigenen Feuerwehrtag durchgeführt.

Im Rahmen des Ortsteilfestes von Böhlitz-Ehrenberg luden die Angehörigen der Berufsfeuerwehr und die Kameradinnen und Kameraden der 24 Freiwilligen Ortsfeuerwehren und ihrer Jugendfeuerwehren vom 27. bis 29. August 2010 die Bürger der Stadt ein, diesen Tag mit ihnen gemeinsam zu begehen.

Anlass dazu gaben mehrere runde Jubiläen. Zum einen wird im September das 20. Gründungs- bzw. Wiedergründungsjubiläum des Leipziger Feuerwehrverbandes begangen, zum anderen sind folgende Jubiläen zu feiern

- 145 Jahre Berufsfeuerwehr Leipzig,
- 120 Jahre FF Böhlitz-Ehrenberg,
- 120 Jahre FF Liebertwolkwitz,
- 100 Jahre FF Lindenthal und
- 75 Jahre FF Knautnaundorf.

Das Festwochenende begann am 27. August 2010 um 19.00 Uhr in der Böhlitz-Ehrenberger „Großen Eiche“ mit einer Festveranstaltung, zu der neben Kameradinnen und Kameraden fast aller Leipziger Ortsteilwehren der Bürgermeister und Beigeordnete Umwelt, Ordnung, Sport, Heiko Rosenthal, der Leiter der Branddirektion, Karl-

Heinz Schneider, die Ortsvorsteherin von Böhlitz-Ehrenberg, Karin Teubner und weitere Gäste zugegen waren. Das Orchester der Feuerwehr Seehausen stimmte die Anwesenden auf den Abend ein.

An Stelle langer Festreden zeigte Christian Hofmann die Entwicklung des Leipziger Feuerwehrverbandes anhand einer interessanten Powerpoint-Präsentation. Viele historische Details, auch aus der jüngeren Zeit, waren für viele der Verbandsmitglieder und Gäste neu. In gemütlichen Gesprächsrunden, bei denen es nicht nur um Feuerwehr ging, klang der Abend aus.

Am Samstag, dem 28. August, gab es den „öffentlichen Teil“ des Feuerwehrtages. Ab 10.00 Uhr wurde in unmittelbarer Nähe des Festplatzes umfangreiche Feuerwehrentechnik ausgestellt und erläutert. Interessenten durften sich auch einmal in ein Löschfahrzeug setzen und von einer Feuerwehr-Karriere träumen.

Im Rahmen der Aktion „Rauchmelder retten Leben“ wurde für die Installation von Rauchmeldern im Wohnbereich geworben. Die Jugendfeuerwehr suchte unter dem Motto „Helden gesucht“ interessierte Mitstreiter und lud Kinder zum Basteln und Malen ein.

Auf der Feuerwehr-Aktionsfläche konnten sich die Besucher bei Vorführungen der Gruppenstafette der Jugendfeuerwehr und der Feuerwehrensport-Disziplin Löschangriff von der sprichwörtlichen Schnelligkeit der Feuerwehr überzeugen. Ebenfalls wurde

gezeigt, wie mit Handfeuerlöschern Entstehungsbrände bekämpft werden oder dass man Fettbrände nicht mit Wasser löschen darf.

Höhepunkt des Tages war am Nachmittag der große Festumzug durch Böhlitz-Ehrenberg, der neben der Feuerwehr auch durch andere Vereine des Ortes gestaltet wurde.

Mit einem zünftigen Tanz am Samstagabend im Festzelt und dem obligatorischen musikalischen Frühschoppen für die Bürger am Sonntagvormittag klang der Leipziger Feuerwehrtag aus.

Joachim Petrasch

Neues Gerätehaus

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Freiwillige Feuerwehr Arnsdorf am 19. September die Einweihung ihres neuen Gerätehauses. Nach nur einem Jahr Bauzeit konnten die Kameraden in ihr neues Domizil einziehen. Die zahlreichen Besucher des Tages konnten das Haus und die Einsatztechnik besichtigen. Außerdem gab es Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug.

► www.lausitznews.de

■ VERANSTALTUNGEN

Wann	Was	Wo	Info
15. + 16. Nov.	Schulung Kampfrichter Feuerwehrsport an der LFS Sachsen	Nardt/Elsterheide, LK Bautzen	www.lfs-sachsen.de
20. Nov.	11. Delegiertenversammlung des LfV Sachsen	Delitzsch	www.lfv-sachsen.de

Große Geburtstagsparty

Gröditzter Feuerwehr feierte mit den Bürgern das 70. Gründungsjubiläum der Wehr.

Seit Jahren ist die Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Gröditz stabil mit derzeit 65 Kameradinnen und Kameraden, davon 45 im aktiven Dienst. Dass die Feuerwehr der Stahlwerkerstadt im Landkreis Meißen kaum Personalsorgen kennt, hat vor allem zwei Ursachen. Einerseits unterstützt die Stadtverwaltung verantwortungsbewusst die Arbeit der Wehr. So konnten in den vergangenen Jahren mit erheblicher finanzieller Unterstützung aus dem Stadtsäckel beispielsweise eine Drehleiter angeschafft sowie das Feuerwehrgerätehaus erweitert und modernisiert werden. Andererseits setzen auch die Kameraden selbst viele Ideen um, sich auch außerhalb von Ernstfällen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Eine solche Gelegenheit bot sich am 4. September 2010, als man mit der Bevölkerung und mehreren Wehren der Region den 70. Geburtstag der Wehr, die am 15. April 1940 gegründet worden war, feierte. Hunderte Einwohner der Stadt und auch der Nachbargemeinden waren schon am Vormittag auf den Beinen, um den bunten Corso mit 42 historischen und modernen Feuerwehrfahrzeugen zu bestaunen.

Am Nachmittag gab es dann packende Wettkämpfe zwischen insgesamt 13 Jugendfeuerwehren in der Gruppenstaffette, aus denen der Feuerwehrynachwuchs aus Radebeul-Ost als Sieger hervorging. Grö-

ditz richtet seit neun Jahren diesen interessanten Wettbewerb aus und belegte selbst schon mehrfach den ersten Platz. Das lockert die Ausbildung der Jugendlichen auf und ist ein wichtiger Mosaikstein dafür, dass so mancher auch nach Schule und Ausbildung der Feuerwehr die Treue hält, in den aktiven Dienst einsteigt und vor allem altersbedingte Lücken in den Reihen der Wehr auffüllen hilft.

Diese Geburtstagsparty bot aber noch mehr. Eine historische Schauübung, vorgeführt von der Reinersdorfer Feuerwehr in Uniformen aus den Anfangsjahren, sorgte für großes Hallo und viel Beifall bei den Zuschauern. Eine Fahrzeug- und Technikschau im Wandel der Zeiten verdeutlichte die rasante Entwicklung der Fahrzeugtechnik und Ausrüstung der Feuerwehren seit mehr als einem Jahrhundert. Und dann wurde auch noch der knallharte Ernstfall bei der Rettung

von Menschen und der Brandbekämpfung geübt. Schauplatz war das Gröditzter Einkaufszentrum am Markt. Vier Feuerwehren und der Rettungsdienst des ASB rückten nach der Alarmierung an, demonstrierten den Einsatz von Drehleitern zur Brandbekämpfung und zur Rettung von Menschen, kümmerten sich um deren Erstversorgung, bewiesen Schnelligkeit auch unter den erschwerten Bedingungen des Atemschutzes und schafften es, die Anweisungen der Einsatzleitung zur Koordinierung der Aufgaben der Wehren effektiv umzusetzen.

Stundenlang war so mancher an diesem Sonnabend hautnah bei der Feuerwehr. Und wenn dabei der eine oder andere zu der Überzeugung gekommen ist, dass es sich lohnt, selbst mitzumachen, dann hat sich der Aufwand für diese Geburtstagsparty ganz besonders gelohnt.

Christoph Träger

Gruppenstaffette:

Seit neun Jahren richtete die FF Gröditz den Wettbewerb aus, an dem im Jubiläumsjahr 13 Jugendfeuerweherteams an den Start gingen.



Fotos: Träger



Fahrzeugparade:

Das Leichte Löschgruppenfahrzeug, Baujahr 1940, war eins der historischen Schmuckstücke des Jubiläumskorsos.



Historische Schauübung:

Die Reinersdorfer Feuerwehr gratulierte mit einer historischen Schauübung und hatte die Lacher auf ihrer Seite.

IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten
17. Jahrgang
Informationsblatt des Vorstandes des
Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V.
und der dem Landesverband angeschlossenen
Feuerwehren.

Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.
Satz und Druck durch HUSS-MEDIEN GmbH.
Endredaktion:
Redaktion **FEUERWEHR**
Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
10400 Berlin
Tel. 030 42151-382, Fax 030 42151-234
www.feuerwehr-ub.de

Layout und Gestaltung:
HUSS-MEDIEN GmbH und LfV

Die „Sächsischen Verbandsnachrichten“ erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**.
Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
02. 11. 2010